

Rudolf Hildebrandt

Pour ou contre

Wie junge Französinnen und Franzosen ihre Meinung schreiben

(Vorbemerkung: Der Artikel beruht auf dem Stand von 2017. Es ist wahrscheinlich, dass sich die angegebene Internet-Adresse ändern wird.)

1 Zielsetzung

Die Zeitschrift *Okapi* erscheint seit 1971 im Verlag *Bayard Presse*. Sie richtet sich in erster Linie an Jugendliche von zehn bis fünfzehn Jahren, also an Schülerinnen und Schüler, die das *Collège* besuchen. Neben der alle 14 Tage publizierten Print-Version bietet die Zeitschrift einen Internet-Auftritt mit einem integrierten Blog an (<http://blog.okapi.fr>). Hierin gab es 2017 eine Kategorie mit dem Namen ‚Pour ou contre‘, in der die Redaktion eine zu diskutierende Frage stellte, teilweise von lustigen Videos unterstützt. Die jugendlichen Leserinnen und Leser konnten dann in schriftlichen Äußerungen zu dieser Frage Stellung beziehen. Um zu ermitteln, inwieweit die Redaktion der Zeitschrift die Äußerungen bearbeitet, wurde eine entsprechende Anfrage an die zuständige Redaktion von *Okapi* gestellt. Die Redakteurin antwortet wie folgt:

« ...tous les posts sont modérés avant publication. Je corrige les fautes d'orthographe (plus ou moins nombreuses selon l'internaute !). La faute qui revient le plus souvent est CE et SE (démonstratif et pronom personnel). Cette faute advient dans 90 % des cas. Deuxième faute la plus répandue : la conjugaison. Globalement, voici les deux erreurs les plus courantes. Quant au vocabulaire et à la syntaxe, nous ne changeons pas grand chose. Les mots restent les leurs, les jeux de mots et traits d'humour également. » (E-Mail vom 02.08.2017)

Und in einer weiteren E-Mail vom 04.09.2017 auf die Frage nach der auffallenden Verwendung von Majuskeln schreibt die Redakteurin:

« ... ce sont les adolescents qui écrivent ainsi. Il est clair que c'est leur façon de prendre position de manière catégorique. Ils affirment ainsi leur position sur un sujet, position qui ne souffre aucune discussion supplémentaire. J'ajoute que lorsqu'ils s'expriment ainsi, bien souvent leurs messages sont écrits en majuscules, cette forme est une manière de donner encore plus de poids au fond. Exemple : ARCHIIIIII CONTRE. »

Man kann also davon ausgehen, dass zwar die Orthografie korrigiert wird, die Art und Gestaltung der Diskussionsbeiträge aber weitgehend den originalen Äußerungen der Jugendlichen entspricht.

Um die Formulierung und ihre Gestaltung zu ermitteln, wurden aus dem Jahre 2017 nach Zufall die folgenden Diskussionsthemen ausgewählt:

Frage 1: Pour ou contre « les classes climatisées » ? (12.05.2017)

Frage 2: Pour ou contre les études dirigées ? (18.07.2017)

Frage 3: Pour ou contre avoir l'un de ses parents comme prof ? (24.7.2017)

Frage 4: Pour ou contre une rentrée scolaire anticipée ? (30.07.2017)

Zu diesen vier Fragen gingen insgesamt 205 Kommentare ein. Die zahlenmäßige Auswertung führte zu den folgenden Ergebnissen.

2 Ergebnis

Von den 205 Kommentaren beginnen 201 mit der Zustimmung oder der Ablehnung der These durch « pour » / « contre »¹. Bei den 201 Fälle wird nun untersucht, ob die von der Redakteurin behauptete Akzentuierung (« donner encore plus de poids au fond », wie sie es ausdrückt) zu beobachten ist. Diese setzen wir voraus, wenn die Äußerung in irgendeiner Form über die normale Schrift- und Ausdrucksgestaltung hinausgeht. Eine normale Schrift- und Ausdrucksgestaltung liegt z.B. in den folgenden Äußerungen vor:

« Contre ... » / « Pour ... » / « Je suis pour ... » / « Je suis contre ... » / « Pour et contre ... »
/ « Je suis pour et contre ... » / « Pour moi, il faut peser les pour ou contre ... ».

Eine solche einfache Formulierung mit der normalen Abfolge von Majuskeln und Minuskeln findet sich in 59 der 201 Fälle (29 %). Dies bedeutet, dass in den verbleibenden 142 Fällen

(71 % !) eine Abweichung von der ‚Normalität‘ festzustellen ist. Dabei geht es immer um die unterschiedlich geartete emphatische Verstärkung der Äußerung. Die Analyse ergibt, dass man die folgenden Fälle unterscheiden kann:

2.1 Emphase durch Interpunktion

In diesen Fällen ist festzustellen, dass die Stellungnahme mit Ausrufezeichen verstärkt wird. Dabei kommt aber nicht nur ein einziges Ausrufezeichen zum Einsatz, vielmehr finden sich Äußerungen mit bis zu 24 Ausrufezeichen: Beispiel: « **CONTRE !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!** Vacances = vacances et jusqu'au bout !!! »

2.2 Emphase durch Versalschrift

Dieses Verfahren ist auch in Chats üblich. Dort wird aber häufig die Emphase durch Versalschrift als verpöhtes Schreien bewertet. Diese negative Konnotation ist in den schriftlichen Äußerungen des Datenbestandes nicht festzustellen. Da heißt es dann schlicht « POUR » oder « CONTRE ». Beispiele: « **CONTRE** : on a eu beaucoup d'école, il nous faut des vacances pour nous reposer. » / « **POUR** : quand il fait très chaud et qu'on a pas d'autre choix, mais quand on peut ouvrir la fenêtre il faut éviter. »

2.3 Emphase durch Iteration

Die Stellungnahme bekommt ihre Emphase durch die Wiederholung der Zustimmung bzw. Ablehnung. Die Anzahl der Wiederholungen variiert im Datenbestand zwischen 2x und 4x. Beispiel: « **Pour pour pour pour** : surtout que certains profs nous interdisent d'ouvrir les fenêtres! ». Eine besondere Variante besteht in der zusätzlichen Betonung der Wiederholung durch den Zusatz « re- »: Beispiel: « **Contre, contre, contre et re-contre** ! L'été c'est fait pour s'amuser, partir à la plage ... les vacances quoi ! ». Hier wird die Emphase der Iteration mit der durch Interpunktion kombiniert: die Meinungsäußerung wird durch ein Ausrufezeichen verstärkt. Die Iteration kann nicht nur für ganze Wörter, sondern auch für einzelne Buchstaben gewählt werden. Beispiel: « **COOONNNTTRREE !!!!** Déjà qu'on est en vacances super tard (le 7 juillet), non merci la rentrée anticipée !! ». In diesem Fall ist eine Kombination von drei Emphasen festzustellen: Iteration, Versalien, Interpunktion. Die

verschiedenen Arten der Kombination werden unter Punkt 2.5 noch einmal gesondert behandelt.

3.4 Emphase durch Intensivpartikel

Die Stellungnahme wird durch Intensivpartikel unterstrichen.² Es kommen vor:

archi (8x)	Archi pour ! / Archi-contre ! (Als Varianten mit und ohne Bindestrich)
carrément (2x)	Carrément pour !
totalemment (1x)	Totalemment contre !
complètement (1x)	Complètement contre !
100 fois (1x)	100 fois pour !
100 % (1x)	100 % contre !
largement (nachgestellt) (1x)	Pour largement

Es ist also interessant festzustellen, dass im *Okapi*-Datenbestand das Präfix « archi » das häufigste Verstärkungselement ist.

Zur Nuancierung finden « plutôt » und « sinon » Verwendung:

plutôt	Moi, je suis plutôt contre. / Je serais plutôt contre.
sinon	Sinon pour / Mais sinon contre

« Plutôt » und « sinon » verstärken nicht, sondern nuancieren. Sie gehören also nicht zur Emphase.

2.5 Die Kombination der Emphase-Kategorien

Die Emphase-Kategorien treten auch in Kombination auf. Es finden sich die folgenden

Beispiele:

Versalschrift + Interpunktion	POUR !!!
Versalschrift + Iteration + Interpunktion	COOONNNTTRREE !!!!
Intensivpartikel + Interpunktion	Totalement contre !!!!
Iteration + Interpunktion	Pour, pour, pour !
Iteration + Intensivpartikel + Interpunktion	Pour et archi pour !
Iteration + Intensivpartikel + Versalschrift	POUR ET ARCHI POUR

Die Interpunktion durch Ausrufezeichen ist in den Kombinationen 5x vertreten, also im Verhältnis sehr häufig, Versalschrift, Iteration und Intensivpartikel jeweils 3x. Alle Emphase-Kategorien sind miteinander kombinierbar.

Anmerkungen

¹ Nur in vier Fällen beginnt die Argumentation mit einer Abwägung, 2x mit « Ça dépend » (Beispiel: « Ça dépend de l'orientation de la classe par rapport au soleil, si on peut ouvrir les fenêtres etc. »), 1x mit « Eventuellement » (« Éventuellement, ça peut être bien ... ») und 1x mit der elaboriertesten Wendung « Pour moi, il faut peser les pour ou contre ... ».

² Die Emphase durch Intensivpartikel ähnelt dem *superlatif absolu* (Grevisse 1980). Grevisse schreibt (n^o 754): « Le superlatif absolu exprime la qualité à un très haut degré, mais sans comparaison ni avec l'être ou l'objet dont on parle ni avec un autre être ou un autre objet : *Une montagne TRÈS HAUTE, FORT HAUTE*. On le forme habituellement en plaçant devant l'adjectif un des adverbes *très, fort, bien, tout à fait*, ou un adverbe en *-ment* : *divinement, extrêmement, grandement, infiniment*, etc. » und in n^o 755 : « Le superlatif absolu peut se marquer aussi : 1^o Au moyen de certains préfixes comme *archi-, extra-, multi-, super-, sur-, -ultra-*, surtout dans la langue parlée et familière, ou en termes de commerce ... 2^o ... Cas

analogue : superlatif exprimé au moyen de (*à*) *cent pour cent ...* ». Hier finden sich die Typen der Intensivpartikel aus *Okapi* wieder, aber die verstärkten Elemente sind bei Grevisse vor allem steigerungsfähige Adjektive, so dass sich die Frage stellt, ob der Begriff *superlatif absolu* angemessen ist, wenn die Intensivpartikel die nicht steigerungsfähigen « pour » und « contre » verstärken.

Bibliographie

Grevisse, Maurice: *Le bon usage*, Klett / Duculot, Stuttgart / Gembloux 1980 (11e édition)